

Was bedeutet Cherry-Eye?

Cherry-Eye bedeutet übersetzt „Kirschaugen“, weil die vorgefallene Nickhautdrüse an eine Kirsche erinnert. Im Normalzustand ist die Drüse nicht sichtbar, sondern liegt aufgrund einer bindegewebigen Verankerung an der Basis des Nickhautknorpels. Bei einem Cherry-Eye ist diese Verankerung defekt, die Drüse schwillt an, fällt vor und wird über dem Rand der Nickhaut als rötliche Schwellung sichtbar. Das Cherry-Eye ist nicht mit Schmerzen verbunden, kann aber unbehandelt zum trockenen Auge führen, da die Nickhautdrüse ca. 30% der Tränenflüssigkeit produziert.



Typisches Bild eines Cherry-Eye

Muss das Cherry-Eye operiert werden?

Die vorgefallene Nickhautdrüse sollte operativ korrigiert werden. Unter Vollnarkose wird unterhalb des Augapfels eine Tasche geschaffen, in die die Drüse versenkt wird. Bei extrem geschwollenen Drüsen (typischerweise bei Rassen wie der englischen Bulldogge oder der Dogge) wird die Drüse zusätzlich mit einem Fadenzügel verankert.

Kann man die Drüse nicht einfach entfernen?

Die Entfernung der Drüse führt in der Regel später zu der Entstehung eines „trockenen Auges“, einer Erkrankung, die kostspielig und lebenslang behandelt werden muss und die in schweren Fällen zur Erblindung führen kann.

Kann man mit der OP warten?

Das Cherry-Eye sollte idealerweise innerhalb von wenigen Wochen nach Entstehung operiert werden, da die vorgefallene Drüse sonst ihre Funktion einstellen kann.

Ist das zweite Auge auch in Gefahr ein Cherry-Eye zu bekommen?

Oft entwickelt auch das zweite Auge ein Cherry-Eye. Allerdings tritt das zeitlich in der Regel später auf. Eine prophylaktische OP des zweiten Auges ist grundsätzlich möglich, allerdings sollten Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen werden.



OP Vor- und Nachsorge

Ihr Hund muss am Tag der OP nüchtern sein. Die OP wird ambulant durchgeführt, d.h. er kann am selben Tag wieder mit Ihnen nach Hause gehen. Nach der OP muss Ihr Hund einen Halskragen tragen, um eine Verletzung des Auges zu vermeiden. Toben mit anderen Hunden und Freilauf ohne Leine sind in den ersten 10 Tagen nicht erlaubt.

Bei meinem Hund ist der Nickhautknorpel geknickt, was bedeutet das?

Der Nickhautknorpel liegt in der Nickhaut, ist T-förmig und gibt der Nickhaut die Form. Insbesondere bei sehr großen Rassen (z.B. Deutsche Dogge) kann der vertikale Teil („Stamm“) des Knorpels zu lang sein. Dies führt zu einem Umschlagen der Nickhaut nach außen. Der Knorpel kann operativ korrigiert werden, gleichzeitig wird die Nickhautinnenseite gestrafft, um das Entstehen eines Cherry-Eyes zu verhindern.

Komplikationen

Die Komplikationsgefahr bei der Cherry-Eye Operation ist gering. Alle Tiere zeigen nach der OP eine Schwellung und Rötung des OP Bereichs. Dies wird im Verlauf von einigen Wochen besser. Ein Rezidiv (Wiederkehr) ist eine mögliche Komplikation, tritt aber mit der von uns gewählten OP Technik nur sehr selten auf. Weitere Komplikationen sind Nahtbruch, Infektion der Wunde, Zystenbildung im Bereich der Wunde oder Hornhautdefekte.